



Einsamkeit beschreiben?

DLurie hat Folgendes geschrieben: Hallo Vogelsucher,

Vogelsucher hat Folgendes geschrieben: ,

Ich habe die Hauptfigur erst einmal verschiedene Beschäftigungen ausführen, zum Beispiel in einen Maulwurfshügel schießen und einen Käfer zerquetschen lassen, aber noch kommt die Eintönigkeit und Leere nicht überzeugend beim Leser an..

Vogelsucher.

Würde er in seiner Einsamkeit in einen Maulwurfshügel schießen und einen Käfer zerquetschen? Abgesehen davon, dass der Schuss gehört werden könnte, warum sollte er die wenigen Anzeichen von Leben um sich herum auch noch zerstören?

Ich könnte mir z.B. vorstellen, dass er den Maulwurfshügel beobachtet, in der Hoffnung, dass sich der Maulwurf blicken lässt oder dass er den Käfer auf seiner Hand krabbeln lässt. Aber vielleicht passt das ja nicht zum Charakter deines Prota?

Andere Vorschläge: Er wird ein wenig paranoid, achtet misstrauisch auf die Geräusche in seiner Umgebung. Diese Phasen, in denen er die Flöhe husten hört, wechseln sich ab mit Phasen der völligen Abgestumpftheit. Denkbar auch, dass er sich immer wieder an bestimmte Schlüsselszenen aus seinem Leben erinnert.

LG

DLurie

Hallo DLurie,

vielen Dank für deine Hinweise. Allerdings habe ich mir diese Gedanken vorher auch schon gemacht und deine Ideen bereits in die Geschichte eingebaut.

Tatsächlich haben die Handlungen des Soldaten mit seinem Charakter zu tun. Er ist ein "Arier", der den "Lebensraum im Osten" erobert. Dementsprechend fühlt er sich "niederen"

Lebensformen überlegen. Außerdem ist er den Maulwürfen abgeneigt, da er sie bzw. ihre Erdbauten als Gleichnis zu seiner Lage sieht, was ein weiterer Grund für den Schuss ist. Durch den Schuss erhofft er sich zusätzlich, dass feindliche Soldaten erscheinen, sodass seine Einsamkeit unterbrochen wird. (Dieser würde er sich aber trotzdem mit Waffengewalt erwehren.) Also zieht er die Möglichkeit, vom Feind gehört zu werden, tatsächlich in Betracht.

Auch an "bestimmte Schlüsselszenen in seinem Leben" erinnert er sich bereits, durch die er abgestumpft ist. (Beispielsweise erinnert ihn die blühende Tundra im Sommer an seinen Kameraden, der im Stacheldraht verblutet ist.)

Grüße,

Vogelsucher.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).